

Tims Transportlösungen

Der Einfallsreichtum des Chinesen Tim Tang, Gründer und Chef von Maxpedition, scheint keine Grenzen zu kennen, zeigte das US-Erfolgsunternehmen auf der SHOT Show 2014 doch rund 30 Neuheiten.



Tims Transportlösungen: Neuer Maxpedition Rucksack „Zafar“ auf dem Rücken und neue „Concealed Carry Pouch JK-2“ am Gürtel – beide ultrarobust und praxistauglich.

Vielleicht macht der unbegrenzt-freie Blick auf den endlosen Pazifik so erfinderisch? Denn der Firmensitz von Maxpedition befindet sich in Palos Verdes, Kalifornien, einer hoch gelegenen Halbinsel in der Bucht von Santa Monica südlich von Los Angeles. Diese malerische Küstenregion ist beliebtes Ausflugsziel für Surfer und Touristen. Dort entwickelt Tim Tang und seine Crew die innovativen, oftmals auf den behördlichen und zivilen Waffenträger zugeschnittenen Transportmittel und Ausrüstungsteile, wobei sich die Mo-

dellreihen „Versipack“ und „Gearslinger“ zu echten „Klassikern“ in der Waffenwelt entwickelt haben. In diesem Sinne ist man auch stolz auf die „strategische Allianz“ mit dem Schießausbildungszentrum „Tactical Firearms Training Team“ (TFTT) von Max Joseph, das in Huntington Beach, Kalifornien, beheimatet ist (siehe auch: www.TFTT.com).

Rahmen-Rucksack

Aus der Vielzahl der Neuheiten von Maxpedition suchten wir uns vier Produkte aus,

die wir bereits vor der offiziellen Markteinführung über einen längeren Zeitraum ausprobieren konnten. Sechs Rucksäcke klassischer Bauart für die traditionelle Trageweise führt das kalifornische Unternehmen bereits im Programm, die nun durch die neuen Modelle „Xantha“ und „Zafar“ ergänzt werden. Die beiden Neulinge in zwei unterschiedlichen Größen mit Fassungsvermögen/Volumina von 32 Litern und 28 Litern unterscheiden sich von den bisher bekannten Maxpedition-Rucksäcken vor allem dadurch, dass sie im Inneren mit einem Tragegestell ausgerüstet sind. Die integrierten Komponenten aus Polymer-Kunststoff mit Leichtmetall-Streben sorgen für maximale Stabilität bei schwerer Beladung, sind dabei aber leichter als die klassischen, äußeren Tragegestelle von Outdoor-Rucksäcken. Das große Modell „Xantha“ wiegt leer etwa 1,7 Kilogramm und besitzt die Dimensionen: 90 cm (Höhe) x 44,5 cm (Breite) x 30,5 cm (Tiefe). Der etwas kleinere „Zafar“ wiegt rund 100 Gramm weniger und ist bei identischer Breite und Tiefe nur 55 cm hoch. Im Weiteren beschäftigen wir uns detailliert mit den Ausstattungsmerkmalen des größeren Rucksacks, die mit denen des maßstabsverkleinerten Zafar identisch sind. Die beiden hauptsächlich Stauräume für Bekleidung, Ausrüstung und Alltagsutensilien liefern das Hauptfach (mit den Innenmaßen 53,4 cm Höhe x 26,5 cm Breite x 13 cm Tiefe) sowie das aufgesetzte Frontfach. Die Innenräume beider Fächer sind sinnvoll in weitere Aufnahme-Möglichkeiten für Equipment unterteilt und praxisiert gestaltet. So gewährt das Hauptfach Zugriff auf das integrale Tragegestell und besitzt ein Fach für ein typisches Drei-Liter-Trinksystem (mit Durchgang für den Trinkschlauch, wahlweise links oder rechts) sowie eine großzügig dimensionierte Verwahrtasche aus Netzgewebe mit Reißverschluss. Das üppig bemessene Frontfach weist im Inneren zwei 13 cm x 10 cm große Netzgewebetaschen, die ideal für die Aufbewahrung von Dokumenten sind, sowie eine größere 15 cm x 13 cm Netzgewebetasche mit



Die beiden unterschiedlich großen Rucksäcke „Xantha“ und „Zafar“ mit 30 und 28 Litern Volumen sowie integrelem Tragegestell im Rückenteil sind in der durchdachten Ausstattung identisch.

Reißverschluss und Schlüsselhalterung (kurze Leine mit Kunststoff-Karabinerhaken) auf. Auf der äußeren Frontfläche des Rucksacks befinden sich sechs Reihen mit je fünf MOLLE Schlaufen sowie eine 10 cm x 7,5 cm große Klettfläche für die Anbringung von Zusatzausrüstung und den populären „Patches.“ Die dreidimensionale Polsterung mit luftdurchlässigem Netzgewebe auf dem Rückenteil sowie am bei Bedarf abnehmbaren, längenverstellbaren Hüft-Gurt (mit zwei zusätzlichen Staufächern mit Reißverschlüssen) sorgt für hohen Tragekomfort, auch wenn der „Xantha“ prall gefüllt ist. Auf den Seiten bietet der Rucksack jeweils eine



Halteung für Trinkflaschen, eine große Vertikaltasche mit Reißverschluss sowie zwei Kompressionsriemen mit Schnellverschluss-Klick-Schnallen. Der äußere Rucksackboden wird durch abriebfesten „Hypalon“ Kunststoff verstärkt und mittels zwei einstellbarer Schlaufen kann beispielsweise eine Isomatte befestigt werden. Gelungen sind weitere Ausstattungsmerkmale wie der sehr stabile Tragegriff auf der Oberseite, eine Druckknopf-Sicherung für den Reißverschluss, mit der das Hauptfach vor unbeabsichtigtem Öffnen gesichert und Fremdzugriff erschwert werden kann, oder die von oben leicht und schnell zugängliche, mit Reißverschluss



Der neue Maxpedition „Xantha“ Rucksack macht im urbanen Großstadtleben eine gute Figur, eignet sich aber selbstverständlich auch für Naturausflüge und kann Ausrüstung für bis zu drei Tage aufnehmen.



Die Rückenpolsterung lässt dank der einzigartigen 3D-Struktur entstehende Feuchtigkeit verdampfen. Der abnehmbare Hüft-Gurt ist mit zwei Taschen für kleine Utensilien bestückt, auf die man sofort Zugriff hat, auch wenn der Rucksack auf dem Rücken bleibt.

ausgestattete Tasche aus Mikroflies für die Sonnenbrille (oder auch andere Gebrauchsgegenstände). Die Rucksäcke kosten 321,25 Euro („Xantha“) oder 300 Euro („Zafar“) und es gibt sie in den Farben: Schwarz, Olivgrün, Khaki, Graugrün („Foliage Green“) und Khaki mit grünen Akzenten („Khaki Foliage“).

Nicht nur für Agenten

Ebenfalls in zwei Größen steht eine weitere, neue Maxpedition Transportlösung in Gestalt der „Agent Kit Bag“ und „Handler Kit Bag“ zur Verfügung. Diese beiden, Schulterumhängetaschen (mit zusätzlichen Handtragegriffen an drei Positionen) für Werkzeuge aller Art sind im Design deutlich von den nostalgischen Ärztetaschen inspiriert, dabei aber auf maximale Robustheit ausgelegt. Die „Agent Kit Bag“ wiegt leer etwa 1,6 Kilogramm und weist folgende Maße auf: 62 cm (Länge) x 37 cm (Breite) x 36 cm (Höhe). Das Hauptfach (43 cm L x 27 cm B x 27 cm H) fasst 15,4 Liter und wird im geöffneten Zustand von einem eingearbeiteten Metallrahmen offen gehalten, was den Zugriff auf den Inhalt



Die „Agent Kit Bag“ im Stile einer nostalgischen Ärztetasche ist modern, stabil und bietet jede Menge clever aufgeteilten Stauraum sowie unterschiedliche Tragemöglichkeiten.

erleichtert. Der Innenraum mit großen Seitenfächern (37 x 20 cm sowie 37 x 21,5 cm), eines davon aus Netzgewebe und mit zwei Schnallen verschließbar, mehrfach abgenähten und unterteilten Elastikbändern an den Stirnflächen sowie zwei D-Ringen bietet jede Menge Platz für Utensilien aller Art. Eines der Elastikbänder ist so unterteilt, dass es beispielsweise auch locker drei AR-15 Magazine aufnehmen kann. Auch hier sind die Details wieder stimmig: Drei unterschiedlich dimensionierte, mit Reißverschlüssen ausgestattete Außentaschen sind ideal für die Unterbringung kleinerer Ausrüstungsgegenstände oder von Dokumenten. Die große Außentasche auf der Rückseite ist mit einer innen liegenden Klettfläche ausgestattet, die mit dem Zubehör aus der reichhaltigen „Interior Modularization Hoop-&-Loop“ aufgerüstet werden kann. Eine der kleineren Außentaschen auf der Vorderseite besitzt drei aufgesetzte Reihen mit je drei MOLLE



Hier die größere JK-2 mit einer Glock G17 Dienstpistole im Einsatz. Ideal für verdeckte Ermittler und Polizeibeamte in Zivil, weil die Gürteltaschen vermuten lassen, dass man beispielsweise moderne elektronische Helferlein mit sich trägt.



Diskrete Alternativen: Anstatt Holster traditioneller Machart kann man auch diese „Concealed Carry Pouches“ in zwei Größen am Gürtel tragen. Links das Modell JK-1, rechts das Modell JK-2.

Schlaufen. Der Boden der „Agent Kit Bag“ ist wiederum durch widerstandsfähigen Kunststoff verstärkt. Eine dank Klettverschluss bei Nichtgebrauch eng anliegende Schlaufe auf der äußeren Rückseite kann dazu genutzt werden, um die Tasche über den ausziehbaren Bügelgriff eines Rollkoffers zu hängen, was auf Reisen ungewein bequem und hilfreich sein kann. Die „Agent Kit Bag“ wechselt für 236,25 Euro den Besitzer. Die kleinere „Handler Kit Bag“ liegt im Preis bei 212,50 Euro. Farben: Schwarz, Khaki und „Khaki Foliage.“

Diskretion am Gürtel

Die kleinsten der neuen Maxpedition Transportmittel, die wir ausprobierten, sind die „Concealed Carry Pouches“ JK-1 und JK-2. Hierbei handelt es sich um diskrete Alternativen zu klassischen Gürtelholstern aus Leder, Kydex oder Nylon für die verdeckte Trageweise von Pistolen und Revolvern. Das Modell JK-1 ist für kleine bis mittelgroße und das Modell JK-2 auch für ausgewachsene Faustfeuerwaffen gedacht. Die Position der Waffe und eines Ersatzmagazins im Inneren kann man im Rahmen der beengten Räumlichkeiten selbst bestimmen, weil die längenverstellbare Halteschlaufe für die Pistole und die flexible Halteschlaufe für den zusätzlichen Patronencontainer auf der gesamten Innenfläche der Tasche mittels Klett befestigt werden. Lässt man eine innere Manipulationsschlaufe zwischen den beiden Reißverschlüssen (mit zusätzlichen Verlängerungsriemen) hervorklugen, ist

eine noch schnellere Zugriffsbereitschaft gewährleistet, weil man die Tasche in einem Ruck aufreißen kann. In einer kleinen Fronttasche kann man weitere nützliche Alltagsdinge unterbringen. Die eng anliegende, stramme Gürtelschlaufe auf der Taschenrückseite passt für Gürtelbreiten von bis zu 2,5“ (63,5 mm). Alternativ kann die Tasche aber auch mit den Maxpedition „TacTie“ Befestigungsbändern (MALICE Clips) an Rucksäcken und Umhängetaschen mit MOLLE (Modular Lightweight Load-Carrying Equipment) beziehungsweise PALS (Personal Attachment Ladder System) Geflecht angebracht werden. Die JK-1 Concealed Carry Pouch kostet 52,50 Euro, die JK-2 Version für größere Waffen 57,50 Euro. Erhältliche Farbtöne identisch mit denen der neuen Rucksäcke. Hochwertige YKK-Reißverschlüsse, eine insgesamt sehr ansprechende Materialverarbeitung sowie saubere Nähte und Verstärkungen an relevanten Stellen gehören zum Standard, den Maxpedition so populär und erfolgreich gemacht hat.

Text: Stefan Perey

Fotos: Uli Grohs

caliber-Kontakt

Modi's Knives and Gear, Innungsstraße 6
50354 Hürth, Telefon: +49-(0)2233-9666-052
Fax: +49-(0)2233-9666-054
www.modisknivesandgear.de
office@modisknivesandgear.de sowie
www.maxpedition.com